

Wasserstoffregion Lausitz

Plattform-Workshop

29.08.2019,

Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, 03046 Cottbus (Ratssaal)

Hintergrund und Ziel: Mit dem Projekt Wasserstoffregion Lausitz (s. Anlage) liegt ein integrierter Ansatz vor, wie die Energiewende und der Energieträger Wasserstoff zu einem gelungenen Strukturwandel in der Lausitz beitragen können. Das Konzept wurde im Rahmen der Reallabore der Energiewende entwickelt und hat in den vergangenen Monaten außerordentlich große, positive Resonanz erzeugt. Aufbauend auf dem Kick-Off-Treffen, welches am 17.6. in Leipzig stattfand, hat dieser Workshop drei Ziele:

- vertiefte Vernetzung der Projektpartner und Austausch mit dem Lausitz-Reallaboren ‚Reallabor Lausitz‘ und ‚Referenzkraftwerk Lausitz‘
- Schärfung der Projektstrategie und –struktur in Richtung einer Plattform für Wasserstoff Anbieter und Kunden in der Region
- weitergehende Diskussion zu technischen und wirtschaftlichen Aspekten von H₂-Einsatz im ÖPNV und über das Gasnetz

Zeit	Thema	
Eröffnung		
09:30 – 09:40	Grußwort der Stadt Cottbus	Holger Kelch – Oberbürgermeister der Stadt Cottbus
09:40 – 09:50	Grußwort der Staatskanzlei Sachsen	Dr. Stephan Rohde – Lausitzbeauftragter für Sachsen
09:50 – 10:00	Referenzkraftwerk Lausitz – Baustein eines erfolgreichen Strukturwandels	Christine Herntier – Bürgermeisterin Spremberg, Sprecherin Lausitzer Runde
10:10 – 10:20	Reallabor Lausitz – Projektvorstellung und Kooperationsperspektiven	Prof. Dr.-Ing. Matthias Koziol - wissenschaftliche Koordination & Begleitung Reallabor Lausitz / BTU Cottbus-Senftenberg
10:20 – 10:30	Wasserstoff als strategische Säule der Energiewende	Dr. Gunar Hering – Vorstand ENERTRAG

H2 Potenziale in der Lausitz		
10:30 – 10:40	Wasserstoffpotenziale in Brandenburg	Steffen Schlegl - Ministerium für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg
10:50 – 11:00	Zwischenergebnisse der Lausitz- Wasserstoffstudie	Dr. Anna Fichtmüller – Wirtschaftsregion Lausitz
11:00 – 11:15	<i>Diskussion</i>	
11:15 – 11:30	Netzwerk-Pause	
Projektstruktur und Strategie		
11:30 – 11:45	Wasserstoffregion Lausitz als Plattform für H2-Anbieter und - Kunden	Simon Müller – ENERTRAG
11:45 – 12:30	<i>Diskussion</i>	
12:30 – 13:30	Mittagessen	

Vertiefungsworkshops (Raum Zielona Góra)		
13:30 – 15:00	Parallelsitzung 1: Anwendungen im Verkehrssektor	Parallelsitzung 2: Netzgebundene Lösungen
	<ul style="list-style-type: none"> Nachfrage: Perspektive von H2-Bussen und LKW im Kontext der Clean Vehicles Directive Angebot: Dezentrale Lösungen für 100%-grünen Wasserstoff für ÖPNV 	<ul style="list-style-type: none"> Technisch: Beimischungsquoten, Gasqualität, Abrechnung Wirtschaftlich: Wo sind die Absatzmöglichkeiten / Kunden für Grüngas?
15:00 – 15:30	Netzwerk-Pause	
Regulatorische Aspekte und Lokale Wertschöpfung		
15:30 – 15:45	Herkunftsnachweise für grünen Wasserstoff und Einfluss von CO2- Instrumenten	Simon Schäfer-Stradowsky - IKEM
15:45 – 16:00	Lokale Wertschöpfung durch grünen Wasserstoff	Prof. Dr. Bernd Hirschl - IÖW/BTU Cottbus
16:00-16:45	<i>Abschlussdiskussion</i>	
ab 16:45	Ausklang bei Getränken	